

Information zur

Bürgerversammlung

des Marktes Großheubach

am 14. März 2018



Gemeinderat und Ausschüsse

Sitzverteilung in den Kollegialorganen

Organ	Anzahl der Sitze				
	CSU	SPD	PWG	Bürgermeister	Gesamt
Gemeinderat	8	6	6	1	21
Rechnungsprüfungsausschuss	3	2	2	-	7
Kooperations- und Koordinationsausschuss	1	1	1	1	4
übrige Ausschüsse	3	2	2	1	8

Anzahl der Sitzungen (im Zeitraum 01.01.2017 - 31.12.2017)

Gemeinderat:	16 Sitzungen
Kooperations- und Koordinationsausschuss:	17 Sitzungen
Haupt- und Finanzausschuss:	2 Sitzungen
Bau- und Umweltausschuss:	3 Sitzungen
Rechnungsprüfungsausschuss:	3 Sitzungen
Gemeinsames Unterzentrum	0 Sitzungen

Standesamt und Meldewesen

Einwohnerzahlen	zum 31.12.2015	zum 31.12.2016	Zum 31.12.2017
mit Hauptwohnsitz	5.122	5.111	5.049
mit Nebenwohnsitz	262	259	269

Personenstandsfälle	2015	2016	2017
Geburten	36	50	26
Sterbefälle	58	54	58
Eheschließungen	31	25	18

Gewerbewesen

	2014	2015	2016	2017
Gewerbebetriebe insgesamt:	518	517	518	512
Gewerbebeanmeldungen:	53	42	39	55
Gewerbeabmeldungen:	58	50	39	49

Friedhofsverwaltung

	2016		2017		Mietkosten pro Jahr ab 2013
	vorhanden	unbelegt	vorhanden	unbelegt	
Familiengräber	839	209	838	207	62 €
Einzelgräber	70	43	70	33	34 €
Urnenerdgräber	88	21	88	16	30 €
Urnwandnische (2-fach)	190	35	190	23	37 €
Urnwandnische (4-fach)	8	4	8	3	52 €
Urnfeld (Einzelurne)	106	97	106	89	7 €
Kindergräber	18	7	18	7	18 €
Priester-, Schwesterngräber	2	0	2	0	0 €
Soldatengräber	4	0	4	0	0 €
Dreifachgräber	27	7 + Errichtung nach Bedarf	27	7 + Errichtung nach Bedarf	84 €
Gräber insgesamt	1359	423	1353	395	

	2015	2016	2017
Anzahl der Bestattungen	47	51	58
davon Urnenbestattungen	32	39	28

Kosten für	Euro
Erdbestattung	305
Kinderbestattung	130
Urnenerdbestattung	115
Urnwandbestattung	40
Leichenhausbenutzung (pauschal)	
- Urne	90
- Sarg	270

Hinweis:

Nach Ablauf der Grabnutzungsdauer, wenn keine Ruhefristen mehr zu beachten sind, kann diese für 5 Jahre, 10 Jahre oder 20 Jahre verlängert werden (eine Mindestverlängerung von 20 Jahren ist nicht zwingend). Dies gilt nur für die Verlängerungen der Grabnutzungsdauer, nicht bei einem Neukauf. Beim Neukauf einer Grabstätte ist diese immer für 20 Jahre zu erwerben.

Standsicherheitsprüfung der Grabdenkmäler:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei der Prüfung der Grabdenkmäler nicht mit einem Gerät gearbeitet wird. Es wird per „Hand“ geprüft. Die jährliche Prüfung findet öffentlich statt. Der Termin wird rechtzeitig im Mitteilungsblatt bekanntgegeben. So kann jeder Bürger persönlich bei der Prüfung dabei sein.

Friedhofserweiterung:

In diesem Jahr wird im Friedhof voraussichtlich ein weiteres Urnengräberfeld zur Belegung freigegeben: In der Abteilung 4 sollen so auf einer Fläche von 3 x 4 Metern um einen zentral gepflanzten Baum weitere 18 Urnenerdgräber entstehen. Die Gräber werden übereinanderliegend Platz für je 2 Urnen bieten. Die Grabstättensiegel (Medaillons) können beschriftet und höhengleich zum Boden eingelassen werden, sodass die Flächen gemäht werden können. Der Baum ist bereits gepflanzt und eine Ruhebank ist ebenfalls schon errichtet.

Finanzverwaltung

A. Eckdaten des Haushaltsplans 2016

1. Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 5.445.000 € (Vorjahr 2.580.000 €) und beinhaltet im Wesentlichen den Umbau des Kindergartens St. Peter, den Umbau des Gemeinschaftshauses sowie den Ausbau der Gehwege entlang der Ortsdurchfahrt. Für nachfolgende Investitionen und für die Restfinanzierung fertig gestellter Maßnahmen waren entsprechend HH-Mittel zu veranschlagen:

Maßnahmen	Ansatz 2017	Ergebnis am 31.12.2017
Umbau Rathaus	100.000 €	219 €
Absauganlage Fahrzeuge Feuerwehrhaus	70.000 €	0 €
Renovierung Kindergarten St. Elisabeth	100.000 €	118.000 €
Kindergarten St. Peter: Speisesaal, neue Krippengruppen	1.000.000 €	448.000 €
Umbau Schülerhort St. Katharina	56.000 €	29.567 €
Planungs- und Erschließungskosten Wegscheide	190.000 €	40.569 €
Erwerb Grundstücke Gewerbegebiet Wegscheide	200.000 €	179.428 €
Planungs- und Straßenbaukosten Knoten 3	75.000 €	8.969 €
Ausbau Gehwege Ortsdurchfahrt BA 2	465.000 €	330.063 €
Sanierung RÜB	325.000 €	80.686 €
Kanalsanierung und Erneuerung von Hausanschlüssen	127.000 €	52.836 €
Umbau Gemeinschaftshaus	500.000 €	6.155 €
Fahrzeuge für Bauhof: Bagger, Hubbühne, Stapler	170.000 €	207.957 €
Elektroinstallation Bauhofgebäude	50.000 €	43.401 €
Wasserversorgung Engelberg/Klotzenhof	180.000 €	487.785 €
Sanierung Wasserversorgung und Erneuerung von Hausanschlüssen	265.000 €	0 €
Erwerb sonstige unbebaute Grundstücke	250.000 €	296.331 €
Summe	4.123.000 €	2.329.966 €

Die gesetzlich geforderte Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe der tatsächlichen Tilgungsleistungen von 522.000 € wird mit der voraussichtlichen Zuführung von 885.000 € erreicht. Die Finanzlage für den Markt Großheubach ist weiterhin als ernst zu bezeichnen.

2. Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 9.871.000 € (Vorjahr: 9.434.000 €).

Die Schlüsselzuweisung 2017 ist mit 1.251.000 € gegenüber dem Vorjahr um 30 % gestiegen. Gleichzeitig wurde die Kreisumlage von 1.951.000 € auf 1.594.000 € gesenkt.

B. Verschuldung

Schuldenentwicklung 1999 - 2017

Stand per 31.12.1999:	5.748.200 €	Belastung aus Bau Dreifachsporthalle
Stand per 31.12.2000:	5.828.900 €	
Stand per 31.12.2001:	5.869.500 €	
Stand per 31.12.2002:	5.607.000 €	
Stand per 31.12.2003:	6.000.300 €	
Stand per 31.12.2004:	5.558.000 €	
Stand per 31.12.2005:	4.971.400 €	
Stand per 31.12.2006:	4.574.400 €	
Stand per 31.12.2007:	4.160.300 €	
Stand per 31.12.2008:	6.806.600 €	
Stand per 31.12.2009:	7.452.700 €	
Stand per 31.12.2010:	7.630.500 €	
Stand per 31.12.2011:	8.755.000 €	
Stand per 31.12.2012:	8.062.200 €	
Stand per 31.12.2013:	8.017.500 €	
Stand per 31.12.2014:	7.462.900 €	
Stand per 31.12.2015:	6.943.365 €	
Stand per 31.12.2016:	6.422.256 €	
Stand per 31.12.2017:	5.858.438 €	

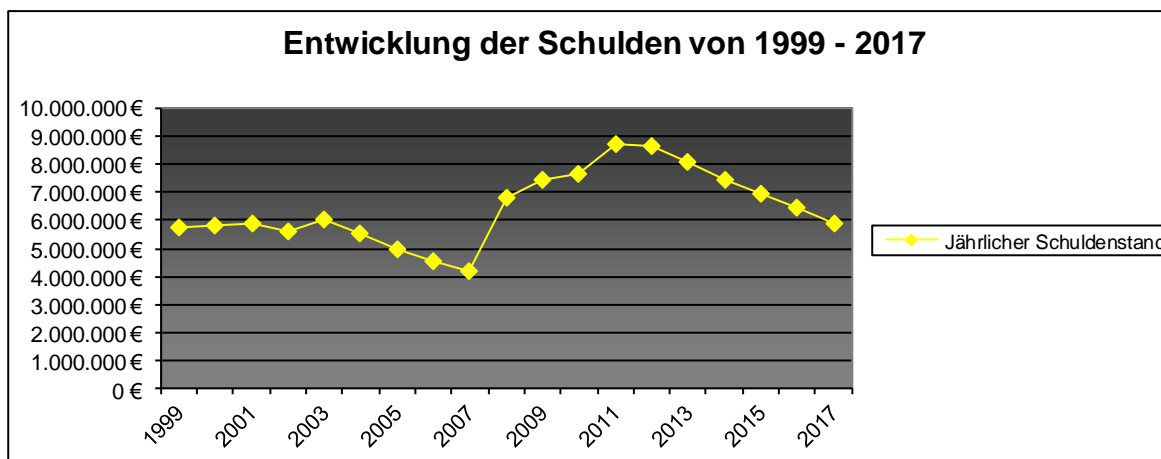
Die Schulden konnten im vergangenen Jahr weiterhin abgebaut werden. Wegen der Restfinanzierung verschiedener Erschließungsmaßnahmen und für den umfangreichen Grunderwerb für die künftige Ausweisung gewerblicher Flächen mussten in den vergangenen Jahren Kredite aufgenommen werden.

Pro-Kopf-Verschuldung 1997 - 2017

5.180 Einwohner zum 31.12.1999:	1.110 €
5.164 Einwohner zum 31.12.2000:	1.129 €
5.164 Einwohner zum 31.12.2001:	1.137 €
5.125 Einwohner zum 31.12.2002:	1.094 €
5.125 Einwohner zum 31.12.2003:	1.171 €
5.104 Einwohner zum 31.12.2004:	1.089 €
5.070 Einwohner zum 31.12.2005:	981 €
5.046 Einwohner zum 30.06.2006:	907 €
5.084 Einwohner zum 30.06.2007:	818 €
5.108 Einwohner zum 30.06.2008:	1.678 €
5.073 Einwohner zum 30.06.2009:	1.469 €
5.068 Einwohner zum 30.06.2010:	1.506 €
5.040 Einwohner zum 30.06.2011:	1.737 €
5.040 Einwohner zum 30.06.2012:	1.718 €
5.125 Einwohner zum 30.06.2013:	1.564 €
5.124 Einwohner zum 30.06.2014:	1.456 €
5.094 Einwohner zum 30.06.2015:	1.363 €
5.114 Einwohner zum 31.12.2015:	1.255 €
5.096 Einwohner zum 30.06.2016:	1.149 €
5.096 Einwohner zum 31.12.2016:	1.149 €

Zahlen für 2017 liegen noch nicht vor

Landesdurchschnitt (Gemeinden > 5.000 EW): 731 € - Stand: 31.12.2016



C. Wichtige Einnahmen und Ausgaben 2016 und 2017

Einnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 31.12.2017
Konzessionsabgaben Strom + Gas	143.023 €	143.000 €	137.882 €
Kanalbenutzungsgebühren	522.491 €	520.000 €	544.281 €
Wasserverkaufsgebühren	774.705 €	770.000 €	764.469 €
Miete Wohnungen	36.343 €	35.200 €	31.021 €
Pachtgelder allgemein	22.201 €	21.750 €	21.227 €
Grundsteuer A	20.479 €	20.300 €	20.555 €
Grundsteuer B	533.912 €	530.000 €	537.882 €
Gewerbesteuer	1.581.010 €	1.547.000 €	1.701.855 €
Einkommensteuerbeteiligung	2.286.889 €	2.349.000 €	2.470.217 €
Schlüsselzuweisung	957.988 €	1.251.100 €	1.249.076 €

Ausgaben	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 31.12.2017
Gewerbesteuerumlage	329.525 €	293.000 €	345.608 €
Kreisumlage	1.812.095 €	1.594.800 €	1.594.813 €
Zinsleistungen für Darlehen	260.156 €	284.800 €	239.622 €
Tilgungsleistungen	521.108 €	609.500 €	563.817 €
Personalausgaben	1.625.336 €	1.732.850 €	1.725.032 €

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Ordnungsamt

Wie in jedem Jahr gingen auch 2017 verschiedene Beschwerden wegen **Verunreinigungen von Privatgrundstücken sowie öffentlicher Straßen und Wege durch Hunde** sowie von Beißvorfällen ein. In den Großheubacher Nachrichten wurden die Hundehalter mehrfach auf die aufgestellten Kotbeutelspender hingewiesen und darum gebeten, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entfernen und zu entsorgen. Im Jahr 2017 gab es drei Fälle wegen drohender Obdachlosigkeit; in einem Fall erfolgte eine kurzfristige Einweisung in den Obdachlosencontainer, in einem anderen Fall wurde eine Familie in einem Gasthof untergebracht.

Aufgrund des milden und schneearmen Winters mussten keine Grundstücksbesitzer wegen der Nichterfüllung ihrer **Räum- und Streupflicht** angeschrieben werden.

Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs

Ahndungen 2017				
Einnahmen: 31,557,18 €				
Kostenaufwand: 43.302,95 €				
ruhender Verkehr		fließender Verkehr		
Verwarnungen		bei Geschwindigkeitsüberschreitungen ...		
10,00 €	797	bis 10 km/h	15,00 €	526
15,00 €	101	von 11 bis 15 km/h	25,00 €	418
20,00 €	28	von 16 bis 20 km/h	35,00 €	123
25,00 €	5	von 21 bis 25 km/h	80,00 € *)	23
30,00 €	2	von 26 bis 30 km/h	100,00 € *)	2
35,00 €	8	von 31 bis 40 km/h ²⁾)	160,00 € *)	0
Summe	941	von 41 bis 50 km/h ²⁾)	200,00 € *)	0
Summe			1.092	
		²⁾ Fahrverbot	^{*)} zuzüglich Gebühren, Auslagen und Punkte	

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr hat derzeit 58 Aktive und 14 Jugendliche als Feuerwehranwärter. Es wurde bei den Aktiven wöchentlich Ausbildung bzw. technischer Dienst an einem Wochentag (im Regelfall am Montag) durchgeführt.

Die Tagesalarmsicherheit ist gewährleistet.

Die Jugendgruppe trifft sich wöchentlich zu Ausbildungsveranstaltungen.

nähere Angaben ▶ www.feuerwehr-grossheubach.de

Einsätze, Dienste, Leistungen 2016		
Art	Anzahl	geleistete Std.
technische Hilfeleistungen	46	1109
Brände	10	
Sicherheitswachen	9	
Fehlalarmierungen	3	
Brandmeldeanlagen	8	
Sonstige Einsätze	1	
Summe Einsätze:	77	
techn. Dienste, Ausbildung, freiwillige Leistungen		3045
insgesamt:		4154

Bau- und Grundstücksangelegenheiten, sonstige öffentliche Einrichtungen

Baugenehmigungsverfahren

Im Jahr 2017 wurden zu 45 Bauvorhaben (in 2016: 50) gemeindliche Stellungnahmen abgegeben oder Bescheide erlassen:

Im Einzelnen waren es:

- 2 gewerbliche Bauvorhaben, davon 2 im Genehmigungsverfahren
- 13 Wohnbauvorhaben, davon 5 im Genehmigungsverfahren
- 3 Bauvoranfragen
- 1 Abbruchanzeige
- 12 Umbauten bzw. Erweiterungen von bestehenden Gebäuden (davon 4 im Freistellungsverfahren)
- 1 Werbeanlage
- 7 Sonstige Vorhaben
- 6 Isolierte Befreiungen

Sonstige Liegenschaften und Einrichtungen

Die Belegung unserer **Sporthallen** ist weiterhin konstant. Die Guido-Kratschmer-Halle und die Schulturnhalle wurden im Jahr 2017 gute 4296 Stunden von örtlichen Vereinen und Privatpersonen genutzt. Hinzu kamen 18 Wochenend-/Ferienbelegungen (Veranstaltungen, Trainingslager etc.).

Das **Gemeinschaftshaus** war für 29 Veranstaltungen (2016: 27 Tage) vermietet. Private Feierlichkeiten (z.B. Hochzeiten) sind nach wie vor nicht möglich (Gemeinderatsbeschluss seit Mitte 2008). Der „Gute-Laune-Treff“ fand insgesamt 30 mal statt.

Das **Historische Rathaus** war an 10 Tagen verpachtet.

Der **Grillplatz** an der Nebelkappe wurde 2017 an 3 Tagen verpachtet. Da keine Verpachtungen z.B. für Klassen- bzw. Schulabschlussfeiern vorgenommen wurden, gingen keine Beschwerden über Lärm im Zusammenhang mit der Nutzung ein.

Bauleitplanung

Im Umgriff um das abgerissene Schützenhaus war seit längerem eine private Erschließungsmaßnahme zur Schaffung von Wohnbauland im bauleitplanerischen Verfahren. Der dortige Bebauungsplan „**Läushecke II**“ war seit Mitte 2014 rechtsverbindlich geworden. Die Flächen wurden aufgrund älterer Vereinbarungen zwischenzeitlich in Gemeindeeigentum übernommen und schließlich an Bauwillige verkauft; ein Wohnhaus befindet sich dort aktuell im Bau.

Rechts der Straße Beim Trieb befinden sich auf Grundlage des § 34 BauGB mittlerweile 2 Wohnbauvorhaben in der Realisierung; auch diese Grundstücke wurden durch die Gemeinde an veräußert.

Südöstlich des Netto-Marktes befindet sich aktuell die Ausweisung eines Gewerbegebietes „**Wegscheide**“ in Arbeit. Es handelt sich um ein Verfahren, das über einen privaten Erschließungsträger geführt wird. Hier wird die Gemeinde nach Abschluss des Bauleitplanverfahrens Gewerbebauflächen im Umfang von ca. 1,7 ha an ansiedlungswillige Unternehmen veräußern können. Die Verkaufsausschreibung soll demnächst erfolgen.

Für den individuellen Wohnungsbau betreibt die Gemeinde derzeit ein Bauleitplanverfahren „**Am Mühlbach**“ mit dem Ziel der Ausweisung von kleineren Baugrundstücken. Das Verfahrensgebiet umfasst Teile der Kleingartenanlage zwischen Friedensstraße und Heubach, südlich der Guido-Kratschmer-Halle. Vier Baugrundstücke sollen gegen Bauverpflichtung an Privat veräußert werden. Vergabebewerbungen können nach baldiger Ausschreibung bei der Gemeinde eingereicht werden.

Kommunaler Wald

Für 490 ha Wald und 63,2 ha Schutzwald wurde zum 01.01.2016 ein Pachtvertrag zur privaten Bewirtschaftung abgeschlossen.

Vermessungswesen

In vier Fällen wurde von Seiten des Marktes Großheubach eine amtliche **Vermessung** mit Setzen von Grenzzeichen veranlasst, da die alten Steine nicht mehr vorhanden waren oder Flächen verändert wurden. (z.B. Verkauf von Teilflächen)

Durch Krankheit und Alter können einige **Feldgeschworene** nur noch bedingt eingesetzt werden. So wurden im Jahr 2010 drei neue Feldgeschworene bestellt und vereidigt. Zwischenzeitlich sind nun weitere Feldgeschworene aus persönlichen Gründen nur noch eingeschränkt einsetzbar.

Die Gemeinde würde es daher begrüßen, wenn sich geeignete Personen zur Übernahme des Amtes eines ehrenamtlichen Feldgeschworenen bereiterklärten; Auskünfte hierzu erteilt Herr Lebold (Gemeindebauhof).

Jagdwesen

Im Jahr 2017 gingen 13 **Wildschadensmeldungen** bei der Gemeinde ein. Meist beinhalteten die Meldungen mehrere Feldstücke. elf der Fälle wurden mit einem Gütetermin zwischen Jäger und Eigentümer abgeschlossen. In zwei Fällen war es notwendig eine Schätzung der Schadenssumme durch einen Wildschadensschätzer zu veranlassen. Nach Eingang des Schätzgutachtens wurde dann von der Gemeindeverwaltung ein Vorbescheid über die Höhe der Wildschadenentschädigung erstellt.

Die Schäden durch Wildschweine sind in den letzten Jahren etwa gleich geblieben. Insgesamt zeichnet sich aber ab, dass die Schäden besonders in den Weinbergen und an den Weinbergsmauern zunehmen. Die Jagdpächter versuchen zwar durch vermehrte Treibjagden die Schäden in den Weinbergslagen zu verringern, leider sind diese Bemühungen nicht immer durch Erfolg gekrönt.



Herausgeber:

Markt Großheubach
Rathausstraße 9
63920 Großheubach

Information des Bereiches

Technik
zur
Bürgerversammlung
des Marktes Großheubach
am 14. März 2018

Wasserwerk**Geförderte und verkaufte Wassermengen**

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
geförderte Wassermenge in m ³	315.240	314.672	305.218	283.802	280.523	272.117	267.901	269.635	256.387	249.628
verkaufte Wassermenge in m ³	213.728	212.781	217.371	220.611	223.523	215.933	218.987	222.502	217.618	216.111
Wasserpreis pro m ³	2,85 €	3,40 €	3,40 €	3,40 €	3,40 €	3,26 €	3,26 €	3,26	3,58	3,58
Abwassergebühr pro m ³	1,20 €	1,50 €	1,50 €	1,50 €	1,50 €	2,00 €	2,00 €	2,00	2,64	2,64

Erklärbare Wasserverluste in 2017 durch Filterspülungen, Leitungsspülung und Entnahme für Grünanlagenbewässerung: ca. 2.236 m³.

Rohrbrüche

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 13 Rohrbrüche, davon 9 an Hausanschlussleitungen, unter anderem eine Anbohrbrücke im Baugebiet Untere Steige und 4 Rohrbrüche an Hauptversorgungsleitungen abgearbeitet.

Des Weiteren wurden Schieberkreuzungen mit Hauptschiebern und Hydranten ausgetauscht.

Das Ortsnetz wurde durch Fachfirmen und Wasserwerkpersonal überprüft.

Schutzgebiete

Die Wasserschutzgebiete wurden durch das Wasserwerkpersonal überwacht. Es wurden hierzu Begehungen der Schutzgebiete vorgenommen.

Mehrfach wurden Ermahnungen an Verursacher ausgesprochen, die Schutzgebotsauflagen einzuhalten.

Das komplette Wasserwerk wurde einmal mit dem Gesundheitsamt besichtigt. Ein umfassender Bericht wurde durch das Gesundheitsamt erstellt.

Anschlussnehmer mit Verwendung des Trinkwassers als Tränkanschlüssen, wurden aufgefordert eine DVGW gerechte Installation vorzunehmen. Hierzu wurden auch Kontrollen vorgenommen.

Zukünftig wird der Hochbehälter Klotzenhof, aus Hygienegründen, nur als Löschwasserbehälter genutzt.

Umbauten im Wasserwerksbereich:

Für den Klotzenhof wurde die Wasserversorgung umgerüstet und eine neue Leitung vom Wasserwerk Heubachtal an der Sportplatzstraße zum Klotzenhof verlegt.

Die Wasserversorgung des Klotzenhofes, erfolgt durch eine Druckerhöhungsanlage im Wasserwerk Heubachtal.

Das Wasserwerk Heubachtal ist komplett mit einer Netzersatzanlage abgesichert.

Im Hochbehälter Engelberg wird abschließend eine Druckerhöhungslage eingebaut.

Diese versorgt, über eine durch Bohrung verlegte, ca. 500 m lange Leitung, das Kloster Engelberg mit Trinkwasser.

Zur Löschwasserversorgung des Kloster Engelberges wurde ein Teil der alten Leitung vom Hochbehälter Klotzenhof ausgetauscht.

Hochwasserschutz

In den gemeindlichen Wegen wurden die Wasserdurchlässe freigehalten, um ein Einspülen des Oberflächenwassers in die Kanäle der Gemeinde soweit als möglich zu verhindern.

Hierzu waren teilweise umfangreiche Arbeiten notwendig. Entwässerungsgräben, Durchlässe, Rinnen werden monatlich und nach Starkregeneignissen kontrolliert und bei Bedarf frei gemacht.

Allgemeine Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, Unterhalt

Mainvorland

Im Bereich vom Lunapark und der Heubachmündung wurden umfangreiche Pflegemaßnahmen an dem Baumbestand vorgenommen. Es wurde das Mainufer offener gestaltet.

Insgesamt soll hier ein positiver Eindruck gewonnen werden können. Durch Einbindung der Bootsanlegestelle für Kajak-Wanderer und einem abgesetzten Teil an der Heubachmündung, wo Kleinkinder im Wasser spielen können, sollen die Freizeitmöglichkeiten verbessert werden.

Spielplätze

Umfangreiche Unterhaltsmaßnahmen waren auch im Jahr 2017 an den Spiel- und Bolzplätzen notwendig. Es wurden unter anderem morsche Holzteile und defekte Schaukelsitze ausgetauscht und neue Sitzmöglichkeiten geschaffen.

Für den Spielplatz im Lunapark wurden eine neue Spielkombination und ein Trampolin angeschafft und aufgebaut.

Am Spielplatz Urnenfeld wurde zwei Bäume neu gepflanzt, und ein Sonnenschutz errichtet.

Der neue Spielplatz auf dem Klotzenhof wurde umzäunt die Pflege und der Unterhalt wird vom Bauhof vorgenommen.

Grünanlagen

18 bepflanzte Anlagen, wie Blumenbeete und Kästen an 5 Standorten, werden derzeit vom Bauhof gepflegt.

Zunehmend werden Beete als Kübel oder Hochbeete eingerichtet, da sich die Bepflanzung als einfaches Beet durch äußere Einflüsse nicht halten lässt, insbesondere auch die Nutzung als Hundetoilette lässt die Pflanzen sterben.

Im Jahr 2016 wurden an insgesamt 13 Straßenleuchten Halterungen für Blumenampeln angebracht. Diese werden im Frühjahr dieses Jahres wieder bepflanzt und sollen somit das Ortsbild verschönern

4 Bäume die in Verkehrsflächen stehen, mussten ersetzt werden.

Baum des Jahres Park

Im „Baum des Jahres-Park“, welcher im Jahr 2014 neu angelegt wurde, kam im Jahr 2017 die Fichte „Baum des Jahres 2017“ hinzu. Insgesamt sind hier die 29 gewählten Bäume der Jahre 1989 bis 2017 eingepflanzt. „Baum des Jahres 2018“ ist die Esskastanie, diese wird demnächst gepflanzt.

Für die Veranstaltungen der Senioren / Gute Laune Treff, wurden verschiedene Änderungen im Bereich des Lunaparkes vorgenommen.

Ein Bocciaplatz wurde im Bereich hinter dem Lunapark Richtung Bach angelegt. Hier wurden auch entsprechende Ruhebänke aufgebaut.

Die alte Bocciabahn an der Mainstraße wird wieder errichtet, einschließlich der Setzsteine als Einfassung.

Im unteren Bereich des Roßhofweges wurde nach der Einmündung in den Östernberg 5 Bergahornbäume gepflanzt.

Kirchliche Kindergärten

Im Bereich des Kindergarten St. Peter wurde ein Hort neu errichtet. Dabei wurde die Arbeiten vom Bauhof unterstützt wie: Verlegung von Wegeschutzplatten, Vorbereitung des Baufeldes, Abbau Schiebetor, Wasserversorgung und Bereitstellung von Luftentfeuchtern.

Im Bereich des Kindergarten St. Elisabeth wurden anlässlich von Renovierungsarbeiten, die Garderoben und Einbauteile in den Fluren entfernt und wieder eingebaut. Diese Arbeiten wurden neben anderen vom Bauhof durchgeführt.

Alte Schule / Jugendtreff

Hier ist der Jugendtreff untergebracht und seit dem vergangen Jahr ist in einem der beiden oberen Zimmer die Krabbelgruppe zu finden. Das Gebäude und die Räumlichkeiten werden vom Bauhofteam betreut und unterhalten.

Im Außenbereich des Geländes musste der Kanalhausanschluss bis zum Hauptkanal erneuert werden. Da der Hausanschluss zusammengebrochen war.

Im Hof des Jugendtreffs wurde eine Tischtennisplatte aufgestellt.

Tiefbau

Abwassersystem

Zur Steigerung der Leistungsfähigkeit des Abwassersystems, wurde in der Hofwiese von den Seegärten aus ein leistungsfähiger Kanalanschluss verlegt. Nachdem eine Untersuchung über die Alternativen zu einem offenen Verbau ergebnislos blieben, wurden Betonrohre in 6 m Tiefe verlegt. Die Straßenoberfläche wurde wieder hergerichtet. Im Bereich des Baufeldes wurden die Wasserleitung und die zugehörigen Hausanschlüsse erneuert. Eine entsprechende Notversorgung wurde eingerichtet. Die Arbeiten wurden vom gemeindlichen Wasserwerk ausgeführt.

Erneuerung Ortsdurchfahrt St 2309, 2. Abschnitt Langgasse bis Parkplatz Apotheke und Anbindung Röllbacher Straße

Im Jahr 2017 wurde der Kanalbau, Entwässerungseinrichtungen und die Verlegung des Speedpipesystems im 2. Bauabschnitt abgeschlossen.

Es erfolgten in diesem Zusammenhang zunächst die Räumung und der Abbruch des Anwesens Adler. Der Bauhof hat diese Maßnahmen unterstützt. Die erzielte freie Fläche wurde mit dem Nachbargrundstück als Baulager benutzt. Dies ersparte durch die zentrale Lage erheblich Kosten, und machte zum Teil die Baustellenlogistik erst möglich.

Das gemeindliche Wasserwerk hat im Baubereich eine Notversorgung aufgebaut. Bei Umbindungsarbeiten in den Bestand war das Wasserwerk ebenfalls gefordert.

Die Asphaltdecke für die Fahrbahn wurde noch vor dem Jahresende eingebaut.

Die Pflasterarbeiten an den Gehwegen wurden im Februar 2018 nach der Winterpause der Baufirma fortgesetzt.

Die Bushaltestelle wurde vom Parkplatz an der Apotheke, an das Alte Rathaus verlegt. Dort hält die Linie 81 Richtung Erlenbach.

Die Haltestellen in beiden Richtungen liegen auf gleicher Höhe gegenüber.

Die Bushaltestelle am Friedhof wurde neu an die Straße angebunden. Es wurde hier auch, zum höhengleichen Zugang zu den Bussen, Kasseler Rundbord verwendet.

Die Fußgängerschutzanlage wurde vom alten Standort Richtung altes Rathaus gerückt. Die beiden Anschlüsse der Mainstraße wurden in die Fußgängerschutzanlage eingebunden.

Ein neues Buswartehäuschen wird in Kürze abschließend gegenüber dem alten Rathaus eingerichtet.

Im weiteren Fortgang der Bauarbeiten wurde das Überführungsbauwerk über den Heubach erneuert. Die Roste über dem Heubach wurden ausgetauscht. Die bei einem Starkregenabfluss hinderlichen Rohre für Gas und Wasser, wurde unter dem Bauwerk mittels Bohrung verlegt.

Die Arbeiten an der Staatsstraße wurden vom Bauhof bei unvorhersehbaren Arbeiten unterstützt, um einen reibungslosen Baustellenablauf zu gewährleisten.

Im Anschluss an die Baumaßnahme wurde die Heubachführung mittels Saugbagger gereinigt.

Im Zusammenhang mit der Straßensanierung wurde vom Bauhof, eine testweise Errichtung einer Beleuchtung der Giebelseite des alten Rathauses vorgenommen.

Straßenunterhalt

Vom Bauhof wurden rund 10 t Kaltasphalt in die Ortsstraßen eingebaut.

Ebenso wurden in der Kälteperiode umfangreich Risse vergossen, da hier die Spaltmaße größer sind.

Rinnensteine wurden saniert und Rinnen asphaltiert, neu gepflastert oder betoniert, teilweise wurden hier Fremdfirmen eingesetzt.

Die Zufahrt zum Behelfsparkplatz Friedhofstraße wurde asphaltiert. Der Parkplatz wurde mit Steinen abgelegt, um das wilde Fahren über angrenzende Wiesen zu verhindern.

Straßenbeleuchtung

An einem Teil der Parkplätze des Kloster Engelberg wurden Solarleuchten aufgebaut und unterhalten.

Am Parkplatz Miltenberger Str. wird eine provisorische Solarleuchte in Kürze ausgetauscht gegen eine Standard Straßenbeleuchtung

Im Ortsbereich mussten einige Leuchten komplett oder nur der Leuchtenkopf ausgetauscht werden.

Wegeunterhalt

Im Bereich der Weinbergwege wurden rund 150 t Schotter eingebaut.

Es wurden neue Schäden aufgenommen und der Direktion für Ländliche Entwicklung gemeldet.

Der provisorische Radweg im Mainvorland wurde mehrfach ausgebessert.

In den Weinbergwegen wurden im Abschnitt Richtung Röllfeld Absturzsicherungen teilweise erneuert.

Richtung Kraftwerk wurde ein Fuß- und Radweg als Schotterweg durchgebaut.

Entlang des Leinritts mainaufwärts vom Kraftwerk wurden aus Sicherheitsgründen Bäume gefällt.

Wegeunterhalt -Engelbergstufen- und Bereich Engelberg

Es wurden 2017 85 neue Engelbergstufen mit Inschrift beim Markt Großheubach versetzt. Zum jetzigen Zeitpunkt Febr. 2018 liegen für 50 neue Stufen Bestellungen vor.

Als Vorleistung, um auch in Zukunft effektiv hier Versetzungsarbeiten vornehmen zu können, wurden Wegebauarbeiten für die Zufahrt der einzelnen Baufelder im Jahr 2017 vorgenommen.

Der Belag der Holzbrücke am Pfaffenbrunnen wurde erneuert.

Entlang der stark frequentierten Wege wurden die Bäume mehrfach kontrolliert. Insbesondere nach Starkwind- oder Schneeereignissen.

Einige Bäume mussten aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden.

Hochbau:

Gemeinschaftshaus:

Am Gemeinschaftshaus wurden vom Bauhof Notmaßnahmen durchgeführt, Schaffung eines direkten Ausganges aus dem Keller, usw.

Verwaltungsgebäude:

Die Arbeiten am Postgebäude durch Firmen wurden beendet.

Die Ergänzungsarbeiten beim Umbau des Postgebäudes zu Verwaltung wurden von Seiten des Bauhofes vorgenommen.

Schülerhort:

Der Schülerhort wurde renoviert, Wände entfernt und damit eine bessere Nutzung ermöglicht.

Der frühere Kraftraum wurde für den Schülerhort nutzbar gemacht.

Bauhof:

Im Bauhof wurde ein neuer Stromanschluss verlegt, die Verteilerrechnung wurde auf einen Stand der Regeln der Technik gebracht. Dabei waren auch zahlreiche Nebenarbeiten notwendig.

Sonstiges:

Hundekotbeutelspender

Insgesamt befinden sich derzeit 13 Hundekotbeutelspender im Ortsbereich.

Standorte: An der Weig, Luna Park, Festplatz, Mittlerer Weinbergweg, Mühlbachweg, Roßhof, Gartenstraße Ecke Anwandweg, Danziger Straße, Sandheide, Sandheide - Muldenweg, Klotzenhof am FW-Haus, Parkplatz Weinlehrpfad, Auenbiotop

Öffentlicher Personennahverkehr

Von der Gemeinde werden die Bushaltestellen unterhalten und gereinigt, die Müllkörbe werden im Regelfall wöchentlich zweimal geleert.

Winterdienst

	Winter 10/11	Winter 11/12	Winter 12/13	Winter 13/14	Winter 14/15	Winter 15/16	Winter 16/17	Winter 17/18
Einsatzstunden	1.006	196	700	32	235	78	187	152
Bereitschaftsstunden	983	219	1.267	193	227	170	432	521
Streusalzverbrauch in t ca.	141	30	187	28	55	30	25	40

Die Stecke des öffentlichen Nahverkehrs und die ÖPNV Einrichtungen haben beim Winterdienst eine hohe Priorität. Aber auch die Radwege nach Miltenberg und Röllfeld werden winterdienstmäßig versorgt.

Ruhebänke

Im Bereich Friedhof, wurden aus alten Engelbergstufen, Sitzbänke errichtet die mit Holzlattenrosten nach einem einheitlichen System ausgestattet wurden. Die bisher verwendeten Beton- U-steine werden an anderer Stelle verwendet.

Von Seiten der Gemeinde sind derzeit 256 Ruhebänke und 25 Tische im Gemarkungsbereich aufgestellt. Die Ruhebänke werden regelmäßig kontrolliert und repariert.

Rund 30 Bänke müssen pro Jahr wegen Vandalismus erneuert werden!
Im Jahr 2017 wurden insgesamt 10 Ruhebänke und 2 Tische neu aufgestellt.

Mäharbeiten

Rund 330.000 m² Fläche wird mit dem Auslegermulchwerk unterhalten.
Durch Mulchen werden rund 65.000 m², mit dem Rasenmäher ca. 67.000 m² und mittels Motorsense etwa 20.000 m² Fläche unterhalten.

Im Auenbiotop wurden Pflegearbeiten zum Teil mit Unterstützung des Landschaftspflegeverbands durchgeführt.

Informationstafeln

Im Ortsbereich befinden sich derzeit 11 Informationstafeln. Eine wurde erneuert.
Die Anlandungsstelle für Wasserwanderer wird vom Bauhof unterhalten.

Abfallentsorgung

Im Schnitt fielen pro Monat rund 3 t Abfälle an, die über die Abfallbeseitigung des Landkreises entsorgt wurden.

Wöchentlich wird im Regelfall durch den gemeindlichen Bauhof zweimal der Müll eingesammelt.

Die Gemeinde hat sich an der Aktion -Saubere Landschaft- beteiligt.

Die Vermüllung der Landschaft hat in erheblichen Aufwand zugenommen, der Sammelaufwand hat in erheblichem Maß zugenommen. So müssen immer wieder größere Abfallhaufen im Außenbereich festgestellt werden, die auch mit Fahrzeugen in den Außenbereich verbracht werden.

Hier nochmals ein Hinweis:

Der Einbau von Bauschutt, Ziegeln o. ä. ist im Wegebau auf öffentlichen Wegen verboten.

Friedhof:

Im Friedhof fielen rund 2 t verwertbare Stoffe pro Monat an, die einer Sortierung zugeführt wurden.
Es wurden drei Bäume neu gepflanzt, eine Baumpflanzung davon ist als Urnengrabfeld geeignet.

Grüngutsammelplatz

An Spitzentagen waren 2017 bis zu 370 Anlieferungen zu notieren. Insgesamt wurden ca. 12.700 Anlieferungen verzeichnet.

Der Grüngutsammelplatz ist im Zeitraum vom 01. März bis 31. Oktober, immer samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr und montags von 16.00 bis 18.00 Uhr, derzeit geöffnet.

Ab dem 01. November bis zum 28./29. Februar bleibt die Samstagsöffnungszeit gleich, montags reduziert sich die Öffnungszeit um eine Stunde, sodass der Grüngutsammelplatz in den Wintermonaten November bis Februar von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet hat.

Für den Grüngutsammelplatz hat die Gemeinde eine Genehmigung erhalten.

Im Jahr 2018 wird probeweise der Rasenschnitt der Gemeinde getrennt gesammelt und nach Erlenbach oder Guggenberg gefahren, dies erfolgt mit Abrollbehältern der Gemeinde.

Das Bauhofpersonal hat durch die Betriebsführung versucht, die Belästigungen für die Umgebung möglichst gering zu halten.

Abwasserentsorgung

20 Schächte und 15 Sinkkästen mussten im Rahmen des Unterhalts im Ortsbereich erneuert werden. 5 gebrochene Abwasserrohre (Hausanschlüsse auf öffentlichen Grund) mussten repariert werden, hierzu waren teilweise umfangreiche Arbeiten notwendig. Arbeiten die vom Bauhof nicht ausgeführt werden konnten wurden teilweise fremd vergeben.

Im Auweg und Beim Trieb wurde je ein neuer Kanalhausanschluss errichtet, weil Grundstücke neu erschlossen wurden.

Auf der Pumpstation am Regenüberlaufbecken wurde ein neues Bogendach aufgebaut.

Das Hebewerk und der Einlaufkessel der Pumpstation wurden im Dezember 2017 getauscht, da die Verschleißgrenzen erreicht waren.

Sonstiges:**Beteiligung an Bündelausschreibungen des Bayerischen Gemeindetages Versorgung der gemeindlichen Liegenschaften mit Gas (ab 2018) und Strom (ab 2020)**

Der Markt Großheubach hat sich an den oben genannten Bündelausschreibungen beteiligt.

Gaslieferung:

Zuschlag beim Gas (landesweit): Logo Energie Euskirchen
derzeitiger Stromversorger: Stadtwerke Burg (bis 2020)

Unterstützung von Veranstaltungen durch die Gemeinde

Eine erhebliche Unterstützung wurde von Seiten der Gemeinde bei Veranstaltungen geleistet, sei es durch verkehrsrechtliche Maßnahmen, wie bei den Märkten, Weihnachtsmarkt auf dem Engelberg und den Faschingsumzügen, oder durch direkte Unterstützungsleistungen, Auf- und Abbau.

Für den Bereich der Veranstaltungen wurde die auch die Stromversorgung am Marktplatz verbessert.

Redaktionsstand: 27.02.2018

für den Inhalt verantwortlich:

Meinrad Lebold, Markt Großheubach, Technik, Beim Trieb 78, 63920

Kindertagesstätte „St. Elisabeth“

ZUR

Bürgerversammlung

des Marktes Großheubach

am 14.03.2018

Einrichtungsteil	betreute Kinder per 01.03.2018	zum Vergleich: 2016/17
Kindergarten	81	88
Krippe	12	12

Elternbeiträge Kinderkrippen 2017/2018 in Euro (Krippenkinder, bis 2 Jahre 9 Monate)	
Buchungszeit täglich	Beitrag monatlich (11 x p.a.) in Euro
2 bis 3 Stunden	150
bis 4 Stunden	160
bis 5 Stunden	170
bis 6 Stunden	180
bis 7 Stunden	190
bis 8 Stunden	200
bis 9 Stunden	210
jew. zzgl. 5 € monatlich Spielgeld	
Ermäßigungen: 2.Kind ./.. 20 €, 3.Kind frei	
warmes Essen – Monatsbeträge bei 3x Essen wöchentlich: 18 € 4x Essen wöchentlich: 24 € 5x Essen wöchentlich: 30 €	

Elternbeiträge Kindergärten 2017/2018 in Euro (Regelkindergarten, ab 2 Jahre 10 Monate)	
Buchungszeit täglich	Beitrag monatlich (11 x p.a.) in Euro
3 bis 4 Stunden	80
bis 5 Stunden	85
bis 6 Stunden	90
bis 7 Stunden	95
bis 8 Stunden	100
bis 9 Stunden	105
bis 9,5 Stunden	110
jew. zzgl. 5 € monatlich Spielgeld	
Ermäßigungen: 2.Kind ./.. 20 €, 3.Kind frei	
im Vorschuljahr reduziert sich der Beitrag um maximal 110 € monatlich (je nach Zeit-Buchungsvolumen)	
warmes Essen - Monatsbetrag: 45,00 €	

Redaktionsstand: 01.03.2018

für den Inhalt verantwortlich:

Kindertageseinrichtung „St. Elisabeth“ der Katholischen Kirchenstiftung, 63920 Großheubach

Bürgerversammlung 14.03.2018